



Zwischenbericht zum 30. September 2003

Die Unternehmensentwicklung im Überblick

Die operativen Kennzahlen sind infolge der Neuausrichtung des Bilfinger Berger Konzerns in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich gestiegen. Die Leistung erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19 Prozent auf 4.052 Mio. €, der Auftragseingang nahm um 11 Prozent auf 4.409 Mio. € zu. Der Auftragsbestand erreichte mit 5.547 Mio. € wieder einen Spitzenwert. Das operative Ergebnis (EBITA) belief sich auf 41 Mio. €, ein Anstieg um 86 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die im vergangenen Jahr aufgebauten Dienstleistungsaktivitäten entwickeln sich wie geplant zu einer zusätzlichen tragenden Säule unseres Geschäfts. Das Ziel, im Jahr 2004 mehr als 40 Prozent unseres operativen Ergebnisses in

diesem Segment zu erwirtschaften, werden wir bereits im laufenden Geschäftsjahr erreichen. Dabei wird der Anteil der Services an der Leistung auf rund ein Viertel steigen.

Im Juli 2003 sind uns aus dem Verkauf unseres Anteils an der Buderus AG 551 Mio. € zugeflossen, die wir zum weiteren Ausbau unserer Dienstleistungsaktivitäten und zur Stärkung unserer Position auf internationalen Märkten einsetzen werden. Ende Oktober haben wir den Aktionären der australischen Abigroup Ltd., Sydney, ein öffentliches Übernahmeangebot unterbreitet. Der Angebotspreis beträgt 3,90 australische Dollar je Aktie, das Gesamtvolumen für 100 Prozent der Aktien 186 Mio. australische Dollar. Das entspricht rund 110 Mio. €. Abigroup

Kennzahlen des Konzerns

	9/2003 in Mio. €	9/2002 in Mio. € pro forma ¹	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	4.052	3.399	+19	4.912
Auftragseingang	4.409	3.977	+11	5.216
Auftragsbestand	5.547	5.436	+2	5.168
EBITA	+41	+22	+86	+74
EBT vor Sondereinflüssen	+37	+34	+9	+85
Konzernergebnis vor Sondereinflüssen	+23	+26	-12	+60
Sondereinflüsse	+75 ²	+55 ^{1,3}	+36	+55 ³
Konzernergebnis nach Sondereinflüssen	+98	+81 ¹	+21	+115
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen in €	+0,62	+0,72	-14	+1,66
Ergebnis je Aktie nach Sondereinflüssen in €	+2,70	+2,23 ¹	+21	+3,16
Cash Earnings nach DVFA/SG	+100	+82	+22	131
Investitionen	65	230	-72	324
davon Sachanlagen	55	43	+28	71
davon Finanzanlagen	10	187	-95	253
Mitarbeiter	49.656	52.157	-5	50.277

¹ Um Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr herzustellen, haben wir die in 2002 erst im vierten Quartal getroffene Bilanzvorsorge aus Sondererträgen in einer Pro-forma-Rechnung bereits im dritten Quartal berücksichtigt.

² Saldo aus Sonderertrag in Höhe von 238 Mio. € aus Verkauf der Buderus Aktien und Bilanzvorsorge in Höhe von insgesamt 190 Mio. €, zuzüglich latenter Steuern in Höhe von 28 Mio. €.

³ Saldo aus Sonderertrag in Höhe von 161 Mio. € aus Verkauf der Dresdner Bank Aktien und Bilanzvorsorge in Höhe von insgesamt 125 Mio. €, zuzüglich latenter Steuern in Höhe von 18 Mio. €.

Leistung nach Geschäftsfeldern

	9/2003 in Mio. €	9/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Ingenieurbau	1.481	1.445	+2	1.991
Hoch- und Industriebau	1.417	1.473	-4	1.957
Entwickeln und Betreiben	148	109	+36	247
Dienstleistungen	967	314	+208	697
Umwelt	116	133	-13	187
Konsolidierung, Sonstiges	-77	-74		-167
	4.052	3.399	+19	4.912

EBITA nach Geschäftsfeldern

	9/2003 in Mio. €	9/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Ingenieurbau	+18	+22	-18	+43
Hoch- und Industriebau	+2	+3	-33	+8
Entwickeln und Betreiben	-2	-4		-2
Dienstleistungen	+26	+9	+189	+26
Umwelt	+2	+1	+100	+3
Konsolidierung, Sonstiges	-5	-9		-4
	+41	+22	+86	+74

erbrachte im vergangenen Geschäftsjahr mit 1.500 Mitarbeitern eine Leistung von 440 Mio. €, die durch Großprojekte deutlich steigen wird. Es werden EBIT-Margen von mindestens 3 Prozent erwartet. Die auf Ingenieurbau spezialisierte Abigroup wäre eine ideale Ergänzung zu der seit 1993 zu Bilfinger Berger gehörenden australischen Baulderstone Hornibrook. Durch die Akquisition wollen wir den zweitgrößten Baukonzern des Kontinents formen.

Auch in den Vereinigten Staaten von Amerika stärken wir, wie angekündigt, unser Engagement. Bilfinger Berger erwirbt über seine amerikanische Beteiligungsgesellschaft Fru-Con das Serviceunternehmen Centennial Contractors Enterprises Inc. Die in Vienna, Virginia, ansässige Gesellschaft ist einer der führenden Anbieter von Job Order Contracting-Leistungen. Dabei handelt es sich um Instandhaltungs-, Wartungs- und Erweiterungsmaßnahmen an Gebäuden, die auf der Grundlage langfristiger Rahmenverträge ausgeführt werden. Die Gesellschaft erreicht in ihrem speziellen Segment einen Marktanteil von 15 Prozent und ist landesweit tätig. Centennial erzielte im zurückliegenden Geschäftsjahr mit 300 Mitarbeitern eine Leistung von 150 Mio. €. Die EBIT-Marge von 4 Prozent, die sich Bilfinger Berger im Servicegeschäft zum Ziel gesetzt hat, wird übertroffen. Fru-Con ist als Servicepartner für namhafte Industriekunden bereits erfolgreich im Dienstleistungsgeschäft aktiv. Centennial ist eine hervorragende Ergänzung dieser Serviceaktivitäten auf dem amerikanischen Markt.

Wie bereits berichtet, haben wir die geplante Trennung von den Baustoffaktivitäten mit 380 Mitarbeitern und einer Leistung von knapp 50 Mio. € vollzogen. Der Verkauf an die britische Tarmac Group wird nach Zustimmung der Kartellbehörden wirksam.

Zum 30. September 2003 hat sich unser operatives Ergebnis nahezu verdoppelt. Das rückläufige Anlagezinsniveau führte zu einem niedrigeren Zinsergebnis. Die Goodwill-Abschreibungen haben sich infolge der Akquisitionen im Dienstleistungsbereich erhöht. Das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) ist auf 37 (Vorjahr: 34) Mio. € gestiegen. Nach Steuern verbleibt ein um Sondereinflüsse bereinigtes Konzernergebnis von 23 (Vorjahr: 26) Mio. €.

Aus dem Verkauf unserer Buderus Aktien entstand im Berichtsquartal ein steuerfreier Veräußerungsgewinn in Höhe von 238 Mio. €. Bei der Verwendung dieses Sonderertrags steht wie im vergangenen Jahr die Bilanzvorsorge im Vordergrund: Angesichts der nachhaltigen Schwäche des deutschen Immobilienmarkts zieht sich Bilfinger Berger aus der Projektentwicklung zurück. Künftig beschränken wir uns auf Auftragsentwicklung ohne eigenen Kapitaleinsatz. Um die Kapitalbindung zügig zurückzuführen, nutzen wir 90 Mio. € des Sonderertrags zu einer vorsorglichen Wertkorrektur der Bestandsimmobilien. Mit verminderten Buchwerten schaffen wir die Voraussetzung für eine beschleunigte Verwertung der Objekte. Des Weiteren haben wir zur Absicherung möglicher politischer und wirtschaftlicher Risiken unseres Engagements in Entwicklungs- und Schwellenländern aus dem Sonderertrag eine Vorsorgeposition in Höhe von 45 Mio. € gebildet. Außerdem wurden zur Kapazitätsanpassung im Baugeschäft und für Bereinigungen im Beteiligungsportfolio 25 Mio. € zurückgestellt. Ferner haben wir neben den laufenden Goodwill-Abschreibungen zur Absicherung gegen eventuelle negative Einflüsse künftiger Impairment Tests vorsorglich Sonderabwertungen in Höhe von 30 Mio. € vorgenommen.

Über die Verwendung des nach Bilanzvorsorge und unter Berücksichtigung latenter Steuern verbleibenden Sonderertrags in Höhe von 75 Mio. € wird im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses entschieden.

Finanzlage und Kapitalstruktur von Bilfinger Berger bewegen sich auf solidem Niveau. Die Eigenkapitalquote im Konzern beläuft sich auf 30 Prozent. Der Bestand an liquiden Mitteln lag Ende September einschließlich des Mittelzuflusses aus dem Buderus-Verkauf bei 1.057 Mio. €. Die Bankverbindlichkeiten – ohne Non-Recourse-Kredite – betragen 222 Mio. €.

Die Investitionen in Sachanlagen sind auf 55 Mio. € gestiegen. Die Investitionen in Finanzanlagen waren deutlich niedriger als im Vorjahreszeitraum, in dem wir Rheinhold & Mahla, HSG und Wolfferts übernommen hatten.

Während die Zahl der Beschäftigten im Dienstleistungssegment angestiegen ist, haben wir in den anderen Geschäftsfeldern den Personalbestand reduziert. Insgesamt waren zum Stichtag 49.656 Mitarbeiter in unserem Unternehmen tätig, ein Rückgang um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Für das Gesamtjahr 2003 erwarten wir eine Leistung in der Größenordnung von 5,5 (Vorjahr: 4,9) Mrd. €. Das operative Ergebnis wird erneut deutlich steigen, das Konzernergebnis unter Berücksichtigung der genannten Sonderinflüsse den außergewöhnlich hohen Wert des Vorjahres noch einmal übertreffen.

Der Kurs unserer Aktie hat sich seit Jahresbeginn überdurchschnittlich entwickelt und notierte Mitte November über 25 €. Die Marktkapitalisierung beläuft sich auf mehr als 900 Mio. €. Die konsequente Umsetzung unserer Strategie und kontinuierlich steigende Ergebnisse verleihen der Aktie nach unserer Überzeugung weiteres Potenzial. Diese Einschätzung wird von vielen institutionellen Investoren im In- und Ausland geteilt.

Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Zu Beginn des Jahres 2003 haben wir unsere Geschäftsfeldstruktur neu geordnet, die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden angepasst.

In den Märkten unserer Geschäftsfelder Ingenieurbau sowie Hoch- und Industriebau treffen wir auf angespannte konjunkturelle Rahmenbedingungen. Während im Ausland die Nachfrage insgesamt weiter stagniert, gehen die Auftrags-eingänge der Bauwirtschaft in Deutschland nach wie vor dramatisch zurück. Nichts deutet derzeit darauf hin, dass die Baukonjunktur im nächsten Jahr wieder anspringt. Die Abhängigkeit von Bilfinger Berger vom inländischen Baugeschäft nimmt weiter ab, in diesem Jahr wird der Anteil an unserer Leistung auf rund 25 Prozent zurückgehen. In ausgewählten internationalen Märkten wollen wir dagegen wachsen. Der Schwerpunkt unserer privatwirtschaftlichen Betreiberaktivitäten liegt derzeit in Großbritannien und Australien. Im Geschäftsfeld Dienstleistungen wird die Nachfrage nach Wartung und Instandhaltung von Industrieanlagen durch den verstärkten Trend zum Outsourcing solcher Leistun-

gen europaweit steigen. Auch unsere Aktivitäten im Immobilienservice profitieren davon, dass anspruchsvolle Dienstleistungen zunehmend an Spezialisten vergeben werden.

Ingenieurbau

Das Geschäftsfeld Ingenieurbau weist ein stabiles Leistungsniveau auf. Große Infrastrukturprojekte auf internationalen Märkten prägen das Geschäft in diesem Segment, der Auslandsanteil beläuft sich auf 80 Prozent. Der Auftragseingang ist durch Zyklen des Großprojektgeschäfts zum Stichtag rückläufig, übertrifft jedoch den Wert der erbrachten Leistung.

In Sydney gehen die Anfang des Jahres begonnenen Arbeiten am Cross City Tunnel zügig voran. Die von unserem Konsortium privatwirtschaftlich realisierte Mautstrecke mit einem Volumen von 520 Mio. € soll Mitte 2005 ihren Betrieb aufnehmen. In Taiwan nähert sich der von Bilfinger Berger erstellte, 80 Kilometer lange Abschnitt der Taiwan High Speed Rail seiner Fertigstellung. Das außergewöhnlich anspruchsvolle Teilstück der neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Taipeh und Kaohsiung mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Mrd. € erweist sich technisch und wirtschaftlich als erfolgreiches Projekt. Die in Bau befindlichen Brückenbauwerke unserer amerikanischen Beteiligung Fru-Con, wie die Schrägseilbrücke über den Mautsee River in Ohio oder die Four Bears Bridge in North Dakota, verlaufen planmäßig. Die US-Regierung hat kürzlich die Mittel zum Ausbau der Infrastruktur um über 17 Milliarden US-Dollar aufgestockt, was sich positiv auf die Nachfrage auswirken wird. Die komplizierten Gründungsarbeiten der Hausmüllverwertungs- und -verbrennungsanlage, die Bilfinger Berger und die französische Beteiligung Razel südlich von Paris errichten, sind in vollem Gange. Die größtenteils unterirdisch gelegene Anlage mit einem Auftragsvolumen von 210 Mio. € entsteht in Deckelbauweise, die Umfassungswände reichen bis in 70 Meter Tiefe. In Deutschland wurde Anfang Oktober 2003 das Wasserstraßenkreuz Magdeburg, eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte im Zuge der Wiedervereinigung, dem Verkehr übergeben. Bilfinger Berger war an der

Kennzahlen Ingenieurbau

	9/2003 in Mio. €	9/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	1.481	1.445	+2	1.991
Auftragseingang	1.525	1.868	-18	2.237
Auftragsbestand	2.515	2.642	-5	2.471
Investitionen	41	39	+5	52
EBITA	+18	+22	-18	+43
Mitarbeiter	24.881	25.785	-4	25.959

Realisierung federführend beteiligt. Im November haben wir den Auftrag für das Kernstück der neuen Nord-Süd Stadtbahn in Köln erhalten. Unter unserer Führung erstellt eine Arbeitsgemeinschaft in beengter Innenstadtlage ein technisch ausgesprochen anspruchsvolles Tunnelbauwerk. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 390 Mio. €, der anteilige Auftragswert auf 130 Mio. €.

Im Geschäftsfeld Ingenieurbau gehen wir für das Gesamtjahr von einer stabilen Leistung in Höhe von 2,0 Mrd. € aus. Wir rechnen erneut mit einem guten Ergebnis, das jedoch angesichts verhaltener Entwicklungen auf einzelnen Auslandsmärkten das hohe Niveau des Vorjahres nicht ganz erreichen wird.

Hoch- und Industriebau

Die Kennzahlen im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weitgehend unverändert. Die Leistung entfällt zu etwa gleichen Teilen auf Deutschland und auf internationale Märkte.

Im Inland ist die Nachfrage weiterhin rückläufig. Angesichts des anhaltend unbefriedigenden Preisniveaus wählen wir unsere Projekte nach strengen Kriterien aus. Kürzlich haben wir von der Allianz AG den Auftrag für den ersten Bauabschnitt der Europapassagen in Hamburg erhalten. Konsequente Auftragsselektion und starke Kundenbindung gewährleisten trotz unverändert schwieriger Rahmenbedingungen den Erfolg unserer inländischen Hochbaueinheiten.

In Australien weist die Nachfrage wieder stabile Wachstumsraten auf. Unsere Beteiligung Baulderstone Hornibrook profitiert auch im Hochbau überproportional von dieser Entwicklung. Die Gesellschaft hat unter anderem den Auftrag zur Erstellung eines Bürokomplexes für die ABN Amro Bank in Brisbane im Wert von 110 Mio. € erhalten.

Unsere amerikanische Beteiligung Fru-Con ist seit vielen Jahren ein leistungsfähiger Partner anspruchsvoller Industriekunden. Ein Schwerpunkt liegt im Kraftwerksbau. Im August hat die Gesellschaft den Auftrag erhalten, bei Sacramento im Bundesstaat Kalifornien ein kombiniertes Gas- und Dampfturbinenkraftwerk mit einer Leistung von 500 Megawatt zu errichten. Das Projektvolumen beläuft sich auf 100 Mio. €.

Kennzahlen Hoch- und Industriebau

	9/2003 in Mio. €	9/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	1.417	1.473	-4	1.957
Auftragseingang	1.508	1.546	-2	1.934
Auftragsbestand	1.740	1.757	-1	1.649
Investitionen	7	3	+133	4
EBITA	+2	+3	-33	+8
Mitarbeiter	8.001	8.283	-3	7.706

Kennzahlen Entwickeln und Betreiben

	9/2003 in Mio. €	9/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	148	109	+36	247
Auftragseingang	163	111	+47	316
Auftragsbestand	241	159	+52	226
Investitionen	0	0	0	48
EBITA	-2	-4		-2
Mitarbeiter	79	112	-29	99

Fru-Con verfügt über langjährige Erfahrung bei der Erstellung, Ausrüstung, Inbetriebnahme, Wartung und Betriebsführung von Kraftwerken.

Für das Gesamtjahr 2003 rechnen wir im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau mit einer Leistung von 1,9 Mrd. € und einem positiven Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Entwickeln und Betreiben

Nach Schließung der Projektentwicklung umfasst das Geschäftsfeld ab Beginn des kommenden Jahres allein unsere privatwirtschaftlichen Betreiberaktivitäten. Zielmärkte sind vor allem die angelsächsischen und kontinentaleuropäischen Industrieländer. Dort sind die besten Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Realisierung von BOT (Build-Operate-Transfer)-Modellen gegeben. Wir konzentrieren uns auf Projekte der Verkehrsinfrastruktur und des öffentlichen Hochbaus.

In Großbritannien sind die ersten von Bilfinger Berger realisierten Schul- und Krankenhausprojekte in Betrieb und erwirtschaften die erwarteten Ergebnisse. Bei zwei weiteren Schulgebäuden in England und zwei Gefängnissen in Australien sind wir bevorzugter Bieter und rechnen zum Ende des Jahres mit dem Abschluss der Konzessionsverträge.

Kennzahlen Dienstleistungen

	9/2003 in Mio. €	9/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	967	314	+208	697
Auftragseingang	1.236	391	+216	679
Auftragsbestand	1.014	825	+23	745
Investitionen	19	178	-89	208
EBITA	+26	+9	+189	+26
Mitarbeiter	15.095	14.166	+7	14.771

Kennzahlen Umwelt

	9/2003 in Mio. €	9/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	116	133	-13	187
Auftragseingang	128	167	-23	229
Auftragsbestand	195	153	+27	161
Investitionen	1	2	-50	2
EBITA	+1	+1	0	+3
Mitarbeiter	899	1.111	-19	1.068

In Deutschland wird die Bedeutung von Public Private Partnership nicht nur bei Infrastrukturprojekten, sondern auch im öffentlichen Hochbau zunehmen. Mit den Referenzprojekten Herrentunnel in Lübeck und Britische Botschaft in Berlin ist Bilfinger Berger gut positioniert, um von der wachsenden Akzeptanz privatwirtschaftlicher Lösungen in Deutschland zu profitieren.

Im Gesamtjahr 2003 erwarten wir im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben eine Leistung in der Größenordnung von 0,2 Mrd. €. Unsere privatwirtschaftlichen Betreiberaktivitäten werden einen positiven Ergebnisbeitrag leisten. In der Immobilienprojektentwicklung, aus der wir uns zurückziehen, fällt noch einmal ein negatives Ergebnis an. Für das gesamte Geschäftsfeld rechnen wir mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Dienstleistungen

Das im vergangenen Jahr aufgebaute Geschäftsfeld Dienstleistungen ist ein bedeutender Wachstumsträger im Konzern. Auf dem dynamischen Markt für Industriedienstleistungen in Europa zählt unsere Beteiligung Rheinhold & Mahla zu den führenden Anbietern bei Wartung

und Instandhaltung von Produktionsanlagen. Nach dem Stichtag hat Rheinhold & Mahla die Wartung von fünf Produktionsstandorten der zur Vattenfall Gruppe gehörenden Warschauer Elektrizitäts- und Heizkraftwerke übernommen. Auf Basis eines langfristigen Rahmenvertrags werden in den kommenden fünf Jahren Instandhaltungsarbeiten im Wert von 80 Mio. € erbracht. Darüber hinaus wurde im Oktober der Industrierüst-Dienstleister Arnholdt Services übernommen. Die Gesellschaft erzielte im zurückliegenden Geschäftsjahr eine Leistung von 60 Mio. € und erweitert die Angebotspalette von Rheinhold & Mahla im Industriedienstleistungsgeschäft. In den Vereinigten Staaten ist unsere Beteiligung Fru-Con seit Jahrzehnten erfolgreich als Servicepartner für namhafte Industriekunden tätig. Diese Position wird durch die Übernahme von Centennial weiter gestärkt. In Deutschland ist unsere Beteiligung HSG eines der führenden Unternehmen für integrierte Immobiliendienstleistungen. Die Gesellschaft hat kürzlich den Auftrag erhalten, das Gebäudemanagement für zwölf Standorte der Citibank Privatkunden AG zu übernehmen.

Durch die erstmalige Konsolidierung von Rheinhold & Mahla und HSG über ein volles Berichtsjahr rechnen wir im Geschäftsfeld Dienstleistungen mit einer Steigerung der Leistung auf eine Größenordnung von 1,3 Mrd. € und einem erheblichen Zuwachs beim Ergebnis.

Umwelt

Unsere im Geschäftsfeld Umwelt aktiven Beteiligungsgesellschaften befassen sich mit Engineering, Bau und Betrieb von Anlagen zur Trinkwasseraufbereitung und Abwasserreinigung sowie mit der Sanierung von Böden. Durch die systematische Internationalisierung der Aktivitäten konnte der Auslandsanteil auf rund 50 Prozent gesteigert und damit die weiterhin schwache Nachfrage im Inland weitgehend kompensiert werden. Hinzu kommt eine zunehmende Kooperation mit anderen Konzerngesellschaften, beispielsweise bei der Erstellung und Ausrüstung von Kläranlagen oder bei der Reinigung kontaminierter Böden.

Auf dieser Grundlage rechnen wir für das Gesamtjahr 2003 im Geschäftsfeld Umwelt mit einer konstanten Leistung in Höhe von 0,2 Mrd. € und mit einem steigenden positiven Ergebnis.

Zwischenabschluss

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2003 wurde wie der Jahresabschluss 2002 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Die im

Anhang des Jahresabschlusses gegebenen Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die unverändert angewendet wurden, gelten entsprechend.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. 1. - 30. 9.		1. 7. - 30. 9.	
	2003	2002	2003	2002
Umsatzerlöse / Bestandsveränderung	3.418	2.667	1.262	1.037
Sonstige betriebliche Erträge	69	51	33	32
Materialaufwand	-2.077	-1.696	-764	-663
Personalaufwand	-962	-710	-330	-269
Abschreibungen auf Sachanlagen	-59	-50	-20	-17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-348	-240	-150	-103
EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibungen)	41	22	31	17
Erträge aus Sondereinflüssen	238	161	238	0
Aufwendungen aus Sondereinflüssen	-160	0	-160	0
EBITA nach Sondereinflüssen	119	183	109	17
Abschreibungen auf Goodwill (davon aus Sondereinflüssen: 30, Vorjahr: 0)	-39	-2	-33	-1
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	80	181	76	16
Beteiligungsergebnis	13	15	2	7
Zinsergebnis	-8	-1	-2	-4
EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)	85	195	76	19
Ertragsteuern (davon aus Sondereinflüssen 28, Vorjahr: 0)	16	-7	17	-5
Ergebnisanteile fremder Gesellschafter	-3	-1	-3	-1
Konzernergebnis	98	187	90	13
Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tausend	36.444	36.362	36.554	36.362
Ergebnis je Aktie unverwässert (in €)	2,70	5,14	2,46	0,36
Ergebnis je Aktie verwässert (in €)	2,69	5,12	2,45	0,36
Um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnisse				
EBIT	32	20	28	16
EBT	37	34	28	19
Konzernergebnis	23	26	15	13
Ergebnis je Aktie unverwässert (in €)	0,62	0,72	0,41	0,36
Ergebnis je Aktie verwässert (in €)	0,62	0,71	0,41	0,36

Der Anstieg der Ertrags- und Aufwandspositionen resultiert aus der Einbeziehung der im August 2002 erworbenen Dienstleistungsgesellschaften Rheinhold & Mahla und HSG. Das Beteiligungsergebnis enthält letztmalig das Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung unserer Beteiligung an Buderus. Der Zwischenabschluss zum 30. September 2003 ist wie im Vorjahr geprägt durch Sondereinflüsse, die im Kapitel *Unterneh-*

mentwicklung des Zwischenberichts im Einzelnen erläutert sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr die Aufwendungen für Sondereinflüsse in Höhe von 125 Mio. € sowie latente Steuern in Höhe von +18 Mio. € erst im vierten Quartal angefallen sind. Die ausgewiesenen Ergebnisse zum dritten Quartal sind insoweit nicht vergleichbar. Daher haben wir in der Tabelle *Kennzahlen des Konzerns* eine angepasste Pro-forma-Darstellung gewählt.

Konzernbilanz

in Mio. €

30.9.2003

31.12.2002

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögenswerte	177	212
Sachanlagen	530	554
Finanzanlagen	108	420
	815	1.186

Umlaufvermögen

Vorräte	384	412
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.193	1.191
Wertpapiere und Liquide Mittel	1.057	772
	2.634	2.375

Latente Steuern

	80	72
	3.529	3.633

Passiva

Eigenkapital

	1.071	1.012
Anteile fremder Gesellschafter	18	21

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	191	188
Übrige Rückstellungen	489	456
	680	644

Verbindlichkeiten

Bankverbindlichkeiten ¹	372	456
Übrige Verbindlichkeiten	1.361	1.459
	1.733	1.915

Latente Steuern

	27	41
	3.529	3.633

¹ Davon Non-Recourse-Kredite 150 (31. Dezember 2002: 144) Mio. €

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. 1. - 30. 9. 2003	1. 1. - 30. 9. 2002
Cash Earnings nach DVFA/SG	100	82
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-208	-161
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-108	-79
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	504	49
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-115	-162
Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel	281	-192
Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel	4	-15
Wertpapiere und Liquide Mittel am 1. 1.	772	802
Wertpapiere und Liquide Mittel am 30. 9.	1.057	595

Bei positiven Cash Earnings von 100 Mio. € ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf Grund eines saisontypischen Anstiegs des Nettoumlaufvermögens mit -108 (Vorjahr: -79) Mio. € noch negativ. Ursächlich hierfür ist neben der Zunahme der Vorräte und Forderungen vor allem der Abbau von Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von +504 (Vorjahr: +49) Mio. € enthält den Erlös aus der Veräußerung unseres

Anteils an der Buderus AG in Höhe von 551 Mio. €. Die Vorjahreszahl war geprägt durch den Mittelzufluss aus der Veräußerung unserer Dresdner Bank Aktien in Höhe von 262 Mio. € sowie die Investitionen in Finanzanlagen zum Erwerb der Gesellschaften Rheinhold & Mahla, HSG und Wolferts. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert neben der Ausschüttung der Dividende vor allem aus der Tilgung von Krediten.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übriges comprehensive income ¹	Bilanzgewinn	Summe
Stand 01. 01. 2002	109	522	288	171	20	1.110
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	-20	-20
Konzernergebnis	0	0	0	0	187	187
Übrige Veränderungen	0	0	-2	-187	0	-189
Stand 30. 09. 2002	109	522	286	-16	187	1.088
Stand 01. 01. 2003	109	522	355	-11	36	1.011
Kapitaleinzahlungen	1	0	0	0	0	1
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	-36	-36
Konzernergebnis	0	0	0	0	98	98
Übrige Veränderungen	0	0	0	-3	0	-3
Stand 30. 09. 2003	110	522	355	-14	98	1.071

¹ Rücklagen aus Marktbewertung Wertpapiere und Sicherungsgeschäfte sowie Fremdwährungsumrechnung



Termine

2004

19. Februar	Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2003
22. April	Bilanzpressekonferenz
22. April	Analystenkonferenz
26. Mai	Hauptversammlung*

* Congress Center
Rosengarten,
Mannheim, 10 Uhr

Investor Relations

Andreas Müller
Telefon (06 21) 4 59-23 12
Telefax (06 21) 4 59-27 61
E-Mail: skle@bilfinger.de

Corporate Communications

Michael Weber
Telefon (06 21) 4 59-24 64
Telefax (06 21) 4 59-25 00
E-Mail: mweb@bilfinger.de